Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 20 (1960-1961)

Heft: 5

Rubrik: Amtlicher Teil = Parte officiale

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Populäres Schrifttum birgt oft die Gefahr in sich, die Dinge allzusehr zu simplifizieren, nach Sensationen zu haschen und ohnehin interessante Tatsachen aufzubauschen und zu entstellen.

Während Frisch den Stoff in einem leichten Plauderton (aber wissenschaftlich einwandfrei) darbietet, setzt Tramèr beim Leser ernste Mitarbeit voraus. Er komprimiert, umgeht keine Fachausdrücke und berührt eine erstaunliche Anzahl wichtiger Tatsachen und Fragen.

Für manchen jüngeren Kollegen bedeutet die Lektüre eine willkommene Repetition des Biologieunterrichtes an der Mittel- oder Hochschule. Aeltere Semester haben die Möglichkeit, Versäumtes nachzuholen. Das Buch regt zum Denken, zum Nachdenken, aber auch zur Diskussion an, es weckt das Bedürfnis, mehr über diese Dinge zu erfahren. (In solchen Fällen wäre Bernhard Bavink: «Ergebnisse und Probleme der Naturwissenschaften» als Fortsetzung zu empfehlen.)

Aus dem Inhalt: Biologie im Laufe der Zeiten. Die Elemente des Lebens: Eiweißmoleküle, Zellen und Kleinlebewesen. Vom Ei zum Individuum. Vererbung. Entwicklungslehre (Lamarck und Darwin). Abstammung des Menschen. Sinnesleistungen der Tiere.

Gewiß, alle diese Dinge gehören nicht in den Unterricht der Volksschule. Aber sie sind unerläßlich im Weltbild des modernen, gebildeten Menschen. HPG

Amtlicher Teil / Parte ufficiale

Vorträge in Schulen über das Flugwesen

Das Eidgenössische Luftamt teilte uns mit, daß das

Zentralsekretariat des Aero-Clubs der Schweiz, Informations- und Pressedienst der fliegerischen Vorschulung, Zürich 1, Hirschengraben 22

bereit ist, den Schulen Referenten zu stellen, welche die Schüler über spezielle Gebiete der Luftfahrt sowie über die Berufe der Luftfahrt zu orientieren in der Lage sind; z. B. über Modellflugzeugbau, den Segelflug, die Sportfliegerei, die Verkehrsluftfahrt, die Militärfliegerei, die Flugsicherung sowie die Behandlung technischer mit der Fliegerei zusammenhängender Fragen usw.

Wir möchten die Lehrer der Oberstufe sowie die Sekundarlehrer auf diese Möglichkeit aufmerksam machen. Interessenten wollen sich direkt an das erwähnte Zentralsekretariat wenden. Das Erziehungsdepartement

Kurse für Kindergärtnerinnen

Der Schweiz. Kindergartenverein führt anschließend an die Hauptversammlung in Basel vom 2.—5. Oktober 1961 einen Fortbildungskurs durch.

Es werden Vorträge mit psychologischen, pädagogischen und naturkundlichen Themen gehalten. In kleineren Arbeitsgemeinschaften wird versucht, sich in einzelne Berufsprobleme zu vertiefen und auszusprechen.

Wir möchten zum Besuch dieser Veranstaltung aufmuntern und empfehlen den Gemeinden, ihren Kindergärtnerinnen durch einen Beitrag an die Unkosten die Teilnahme zu erleichtern. Das Erziehungsdepartement